

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johannes Blöser 563 - 5536 563 - 8073 johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.01.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0044/11</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>01.02.2011</b>	<b>Bezirksvertretung Oberbarmen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.02.2011</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Neubau einer Lichtzeichenanlage an der Einmündung Schmiedestraße/A46-Auffahrt Dortmund</b>		

### Grund der Vorlage

Beseitigung einer Unfallhäufungsstelle

### Beschlussvorschlag

Der Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Einmündung Schmiedestraße/A46-Auffahrt Dortmund wird zugestimmt.

### Einverständnisse

Der Beauftragte für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer ist einverstanden.  
Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Meyer

## **Begründung**

An der Einmündung Schmiedestraße/A46 ereigneten sich in den letzten Jahren Unfälle in einer Menge, dass die Unfallkommission Wuppertal in der Sitzung am 30.06.2010 im Beisein der zuständigen Kollegen des Landesbetriebes als Straßenbaulastträger der A46 den Beschluss fasste, hier eine Lichtzeichenanlage zur Sicherung des Verkehrs zu errichten.

In den vergangenen Jahren war nach Analyse der Unfälle, eine zunächst veränderte Verkehrsführung für von der A46 ausbiegende Linksabbieger eingerichtet worden, da Unfälle mit Linksabbiegern das Hauptproblem darstellten. Hier wurde der Linksabbieger in die talwärts mittlere Spur und erst am Ende dieser Spur in die rechte durchgehende Geradeausfahrspur geleitet.

Nachdem die mittlere Spur als Einfädelungsspur genutzt werden konnte, war die Anzahl der Unfälle mit dem geradeaus fahrenden Verkehr zurück gegangen.

Da jedoch in den letzten Jahren die Anzahl der Unfälle im Bereich des Grenzwertes für einen Unfallhäufungspunkt lagen und die Probleme der Linksabbieger von der Autobahn durch andere Maßnahmen nicht beseitigt werden können, wurde der Beschluss zur Errichtung einer Lichtzeichenanlage gefasst.

Gemäß Runderlass des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrheinwestfalen vom 31.07.2003 muss bei den oberen Straßenverkehrsbehörden in den Bezirksregierungen die Zustimmung für alle steuerungsrelevanten Fakten der Lichtzeichenanlagen an Autobahnabfahrten eingeholt werden. Hier wird seit einiger Zeit vorgeschrieben, dass grundsätzlich alle Anlagen an Autobahnabfahrten nachts nicht ausgeschaltet werden dürfen. So wird auch die hier neu zu errichtende Anlage im Dauerbetrieb geschaltet und mit verschiedenen Signalprogrammsteuerungen für die unterschiedlichen Verkehrsbelastungen ausgestattet.

Für die Umsetzung wurde zwischen dem Landesbetrieb und der Abteilung Straßenverkehrstechnik im Ressort Straßen und Verkehrs vereinbart, dass Planung, Bau und Betrieb analog aller anderen Lichtzeichenanlagen im Stadtgebiet Wuppertals durch die Stadt erfolgt und die Leistungen für Bau und Betrieb vergütet werden.

## **Kosten und Finanzierung**

Der Landesbetrieb Straßen – Niederlassung Krefeld – als Straßenbaulastträger der A46 und der Autobahnabfahrt hat gemäß Landesstraßengesetz als Baulastträger der übergeordneten Straße die Kosten zu tragen.

Mit schriftlicher Mitteilung im Januar 2011 bestätigt der Landesbetrieb die Kostenübernahme.

## **Zeitplan**

Mit den Arbeiten zur Ausschreibung kann nach Beschlussfassung begonnen werden.

Die Anlage wird voraussichtlich im Sommer dieses Jahres in Betrieb genommen werden können.

## **Anlagen**

Anlage: Lageplan der Lichtzeichenanlage Schmiedestraße/A46